

# Ernsthafte Konkurrenz für den «Knie»

Bätterkinder Das Zirkustheater «Fahriete» war für drei Tage beim Schulhaus zu Gast

*Drei Tage lang parkten «Chef» Gilbert Gauciaire und «Angestellter» Oleg alias Andi Vettiger und Dominik Rentsch ihr Zirkustheater beim Schulhaus Dorfmat in Bätterkinder und verzauberten mit ihrem magisch poetischem «Fahriete».*

MELANIE ROTH

Gilbert und Oleg waren engagiert, als Musiker im grossen Zirkus mittrainiert...» Warum die beiden Artisten nicht in der Zirkuskapelle des grossen «Knie» sitzen, sondern Besucherinnen und Besucher in ihrem kleinen Zirkuswagen unterhalten, dies wollten Gilbert und Oleg in ihrem zweistündigen «Fahriete» den Zuschauern aus erster Hand erzählen. Eintritt wurde keiner bezahlt - Geld wollten Gilbert und Oleg erst für den Austritt sehen -, dafür gabs an der Kasse für jeden ein Stofftierchen, und so drängelten sich fünfunddreissig erwartungsvolle Gesichter im engen Zirkuswagen.

Sogleich verbreiteten die zwei Komiker Zirkusstimmung, als sie mit ihrem «Chariwari» aus dem «Knie»-Programm in die Rollen von Akrobaten, Zauberern und Clowns schlüpfen. Schnell wurde dem Zuschauer bewusst, was für ein eingespieltes Team hier auf der Bühne steht, und Gilbert machte keinen Hehl daraus, wer der Chef des Duos ist. Seine Dominanz bewies er unter anderem dadurch, dass er mit Oleg durch blosses telepathisches Denken anstellen konnte, was er wollte. Oleg, im Liebeskummer schwelgend, gehorchte widerwillig. Schon nur diese «Beziehungs-

probleme» gaben immer wieder Anlass zu schmunzeln oder laut loszulachen.

## Nicht nur lustig, einfach gut

Über eine kleine Pause war dann trotz aller Unterhaltung jeder froh, denn im Zirkuswagen war es vor allem in den oberen Plätzen extrem heiss geworden, sei es nun wegen Gilbert im hautengen roten Anzug oder einfach vom vielen Lachen. Mit Dessert und Getränken wurde das Publikum für die zweite Hälfte gestärkt, was auch nötig war, denn die Lachmuskeln wurden weiterhin arg strapaziert.

Ein Höhepunkt, wenn man hier überhaupt von so etwas sprechen kann, denn lustig war das Programm durchgehend, war Oleg als balinesischer Metzger, wobei dieser seine mimischen Fähigkeiten unter Beweis stellte, daneben Gilbert aber auch den Zauberern alle Ehren gab. Mit tönenden Plastikstäben spielten sie aufeinander Lieder, und obwohl sie vieles vom Zirkusleben ins Lächerliche zogen, bewiesen die beiden mit artistischen und schauspielerischen Leistungen immerwieder, dass sie nicht nur lustig sein können.

## Klein und doch vielfältig

Hervorragend auch Oleg in der Rolle des Italieners Alfredo, der mit seiner Geschichte von der Begegnung mit Gott fast eine sentimentale Stimmung verbreitete. Gegen Ende kamen noch die Stofftierchen zum Einsatz. Wer das richtige Tier ausgewählt hatte, sollte die Möglichkeit bekommen, eine Reise auf die Malediven zu gewinnen. Warum der betroffene Zuschauer aus einem Haufen «Herz-Ass»-Karten gerade die einzige andere Karte auswählte und somit die Chance zum Verreisen vertrat, bleibe das



Vergnügt Oleg alias Dominik Rentsch (l.) und Gilbert Gauciaire alias Andi Vettiger.  
MRB

Geheimnis von Gilbert und Oleg. Eines ist aber sicher: Mit der hervorragenden Teamleistung machen die beiden dem grossen «Knie» ernsthafte Konkurrenz.

Es ist erstaunlich, wie zwei Artisten es schaffen, auf einer zwei Meter breiten Bühne dem Publikum ein so vielseitiges Programm zu bieten.